

Was ist Nitux Sirup und wann wird es angewendet?

Nitux Sirup enthält den Wirkstoff Morclofon.

Er dient zur Behandlung von trockenem Reizhusten verschiedenen Ursprungs, übt eine Linderung auf den Hustenreiz aus und entspannt zudem die Bronchialmuskulatur.

Nitux Sirup gehört nicht zu den narkotischen, morphinähnlichen Hustenmitteln. Er ruft in der Regel keine Müdigkeit hervor, hemmt die Atmung nicht und verursacht keine Verstopfung.

Nitux Sirup darf bei einem Alter unter 2 Jahren nur nach ärztlicher Verordnung angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Rauchen kann zur Entstehung von Husten beitragen. Durch Verzicht auf das Rauchen können Sie die Wirkung von Nitux Sirup unterstützen.

Diabetiker müssen darauf achten, dass der Sirup Zucker enthält; 15 ml Sirup enthalten dabei 7,5 g Zucker. Dies entspricht 7,5 g verwertbaren Kohlenhydraten pro Einzeldosis.

Wann darf Nitux Sirup nicht eingenommen werden?

Nitux Sirup darf nicht eingenommen werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Morclofon oder einen der anderen Inhaltsstoffe gemäss Zusammensetzung (z.B. bei sogenannter Paragruppenallergie gegenüber der Hilfsstoffe E216 und E218) sowie bei Vorliegen einer seltenen angeborenen Krankheit des Zuckerstoffwechsels (sie heisst Fruktose-Unverträglichkeit).

Des Weiteren darf Nitux Sirup nicht zusammen mit schleimlösenden Mitteln eingenommen werden, da dadurch das Abhusten des verflüssigten Bronchialschleims verhindert wird, was zu einem gefährlichen Stau führen kann und das Auftreten von Infektionen der Atemwege und von Bronchialkrämpfen begünstigt.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird Sie darüber informieren, was in solchen Fällen zu tun ist.

Wann ist bei der Einnahme von Nitux Sirup Vorsicht geboten?

Wenn der Husten nach 7 Tagen Behandlung nicht zurückgeht oder verschwindet, sollten Sie den Arzt bzw. die Ärztin um Rat fragen.

Bei Kindern unter 2 Jahren ist Nitux Sirup nur auf ärztliche Verordnung anzuwenden.

Bei einem Husten mit starker Schleimabsonderung oder Auswurf sollten Sie anstelle von Nitux Sirup eher schleimlösende Mittel (sogenannte Expektorantien oder Mucolytika) anwenden. Die durch Nitux Sirup bewirkte Hustendämpfung kann zu einem unerwünschten Stau des Bronchialschleims in den Atemwegen führen. Dies begünstigt das Auftreten einer Atemwegsinfektion oder eines Bronchialkrampfes. Deshalb ist die gleichzeitige Anwendung von Nitux Sirup und Expektorantien zu vermeiden. In solchen Fällen sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Die gleichzeitige Einnahme von zentral dämpfenden Arzneimitteln (z.B. Schlafmitteln, Beruhigungsmitteln) oder Alkohol soll vermieden werden.

Hilfsstoffe von besonderem Interesse

Nitux Sirup enthält:

- 7,5 g Saccharose pro 15 ml Sirup. Dies ist bei Patienten mit Diabetes mellitus zu berücksichtigen und/oder wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden, bitte nehmen Sie Nitux Sirup erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.
- 15,69 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro 15 ml Sirup. Dies entspricht 0,8 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.



- Geringe Mengen an Ethanol (Alkohol), weniger als 100 mg pro 15 ml Sirup.
- 20,25 mg Methylparahydroxybenzoat (E218) und 2,25 mg Propylparahydroxybenzoat (E216) pro 15 ml Sirup. Diese Konservierungsmittel können allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Ein Einfluss von Nitux Sirup auf die Fahrtüchtigkeit und auf das Bedienen von Maschinen kann nicht ausgeschlossen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie oder Ihr Kind

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Nitux Sirup während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie ein Kind haben möchten oder schwanger sind oder stillen, sollten Sie vorsichtshalber auf die Einnahme von Arzneimitteln verzichten. Im Falle von Nitux ist nicht bekannt, ob der Wirkstoff Morclofon die Plazenta passiert und ob er unerwünschte Wirkungen auf das ungeborene oder das zu stillende Kind haben kann. Deshalb dürfen Sie Nitux Sirup während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht einnehmen, es sei denn, auf ärztliche Verschreibung.

Wie verwenden Sie Nitux Sirup?

Falls vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verordnet:

Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren:

3-4-mal täglich 15 ml (max. Tagesdosis: 5-mal 20 ml).

Kinder: Bei einem Alter unter 2 Jahren nur nach ärztlicher Verordnung anzuwenden.

Säuglinge bis 6 Monate: 2-3-mal täglich 5 ml.

6 Monate bis 3 Jahre: 3-6-mal täglich 5 ml (max. Tagesdosis: 5-mal 10 ml).

3 bis 10 Jahre: 2-3-mal täglich 15 ml (max. Tagesdosis: 5-mal 15 ml).

Maximale Tagesdosis nur bei besonders hartnäckigem Husten.

1 ml Sirup enthält 10 mg Wirkstoff. Die ml Sirup werden mit dem beigelegten Messbecher abgemessen. Flasche vor jedem Gebrauch schütteln.

Nehmen Sie Nitux Sirup nach dem Essen.

Bei Fortbestehen des Hustens über 7 Tage ist eine ärztliche Abklärung der Ursache erforderlich.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt bzw. von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Nitux Sirup haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Nitux Sirup auftreten: häufig Magenbeschwerden, Übelkeit, Erbrechen, gelegentlich Kopfschmerzen oder Schläfrigkeit und mit nicht bekannter Häufigkeit Halluzinationen. In einigen Fällen kann es durch die in Nitux Sirup enthaltenen Hilfsstoffe E216 und E218 zu Überempfindlichkeitsreaktionen mit Hautreaktionen, Schwellung der Augen und der Nasenschleimhaut, Herzklopfen, Schüttelfrost und anderen Erscheinungen kommen (sogenannte Paragruppenallergie).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.



Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Die Flasche nach jedem Gebrauch gut verschliessen. Nach dem ersten Öffnen innerhalb von 3 Monaten aufbrauchen.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) lagern und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Nitux Sirup enthalten?

Wirkstoffe

1 Messbecher Nitux Sirup (15 ml) enthält 150 mg Morclofon.

Hilfsstoffe

Glycerol, Methylparahydroxybenzoat (E218), Propylparahydroxybenzoat (E216), Natriumhydroxid, Saccharose, Simeticon, Tragant, Trimethylcetylammonium-P-Toluolsulfonat, Tolubalsam, Citronensäure-Monohydrat, Citrusaroma (enthält Ethanol), gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

42343 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Nitux Sirup? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packung: Flasche zu 180 ml Sirup und Messbecher.

Zulassungsinhaberin

Zambon Schweiz AG, 6814 Cadempino

Diese Packungsbeilage wurde im September 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

